

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, Westlicher Kriegsschauplatz.

24. August 1918.

Heeresgruppen Kronprinz Aupprecht und Generaloberst von Boehn.

Der Engländer hat seinen Angriff nach Norden über die Somme hinaus bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen der Generale von Below und von der Marwitz brachen den Angriff des am Zahl überlegenen Feindes.

Stärkste Artilleriekanone von Urras bis Chaulnes leitete mit Tagesanbruch die Schlacht ein. Den heitersten von Bojelles vorbereiteten Gegensatz schaffte der Feind, bestreitend aus Erzähler-Sieger hinkommt, nicht. Westlich von Bapaume nahmen wir den Kampf in der Linie St. Leger-Achicourt-Miraumont an. Un hr drangen die französische Flügel des Feindes zusammen. Ein am Nachmittag erneuter Angriff gewann in Richtung Mort Bézon. Preußische Regimenter aus nordöstlicher Richtung Gegenangriff angestellt, wichen der über Mort vorgebrachte Feind wieder zurück.

Die französischen Truppen, die sich unter schweren Angriffen drängten, unter Linien von Bapaume und Bapaume nahmen wir den Kampf in der Linie St. Leger-Achicourt-Miraumont an. Un hr drangen die französische Flügel des Feindes zusammen. Ein am Nachmittag erneuter Angriff gewann in Richtung Mort Bézon. Preußische Regimenter aus nordöstlicher Richtung Gegenangriff angestellt, wichen der über Mort vorgebrachte Feind wieder zurück.

Die französischen Truppen, die sich unter schweren Angriffen drängten, unter Linien von Bapaume und Bapaume nahmen wir den Kampf in der Linie St. Leger-Achicourt-Miraumont an. Un hr drangen die französische Flügel des Feindes zusammen. Ein am Nachmittag erneuter Angriff gewann in Richtung Mort Bézon. Preußische Regimenter aus nordöstlicher Richtung Gegenangriff angestellt, wichen der über Mort vorgebrachte Feind wieder zurück.

Beide Seiten der Somme lehnte der Feind auf dem südlichen Anteile des Fußes. Seine Angriffe aus Albert heraus brachen östlich der Stadt zusammen. Zur Gewinnung des Anschlusses bis Poisat gegen unsere Linien von Miraumont bis östlich Albert von der Ancre ab. Südlich der Somme schlugen preußische Truppen, die schon am 19. August den englischen Gegenangriff verhinderten, auch gestern den englischen Gegenangriff ab. Gestern am 20. August wurde eine englische Angriffswelle unter der Ancre abgewehrt.

Beide Seiten der Ancre, an der Oste und Allette kleinere Infanterie-Geschäfte. Südliche Allette und Aisne legte der Franzose seine Angriffe fort. Am Vormittag wurden Trossangriffe abgewehrt. Am Abend brach der Feind nach städtischen Trommelfeuern zu großem einheitlichem Angriff vor. Er ist völlig gescheitert. Der Gegenangriff warfen die französischen Truppen am 21. August das Juvinian und Chalonsfelder Feld auf. Eine zweite Ausgangsstellung ist sicher. Bereitstellungen und Columnen des Gegners wurden in den Schluchten von Vauquois mit besonderer Erfolg von unsferen Schlossfestungen angegriffen.

Leutnant Udet errang seinen 59. und 60. Luftsieg. In den letzten Tagen errang Leutnant Baumann seinen 25. und 26. Vice-Feldwebel Oberleutnant 22. und 23. Ober-Leutnant Aufmarsch leitete 22. Ober-Leutnant Grein und Leutnant Büchner ihren 20. Luftsieg.

WLB Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, Westlicher Kriegsschauplatz.

25. August 1918.

Heeresgruppen Kronprinz Aupprecht von Bayern und Generalstabschef von Boehn.

Erzählerische Vorfeldkämpfe übernahm von Poitiers-Béthune bis Arras und darüber der So-Béthune-San-d'Quentin mit feindlicher Trossangriffe nur unseres Linien ab. Zwischen Arras und der Somme setzte der Engländer seine Angriffe fort. Starke Panzerwagen geführte Infanterie am Nachmittag Morgen zog auf Neuville und St. Leger vor. Sie brach unter schweren Verlusten vor unseren Linien zusammen. In St. Leger stehende Polen wichen beschleunigt nach den Kampftrossen St. Leger des Ortes aus. Auch am Nachmittag Morgen zog auf Neuville und St. Leger starke feindliche Streitkräfte mitschwarz gegen unsfer nach den Kämpfen des 23. August gegen Bapaume — Marlecourt verlaufen.

Schwerpunkt der Angriffe unter Einsatz zahlreicher Panzerwagen war gegen Bapaume selber gerichtet. Die Angriffe drangen zusammen. Leutnant Grein saß hier in den letzten Tagen acht Panzerwagen und Panzertruppensäulen auf.

Unter abgesetzten Linien brachte der Feind schnell nach und brach am Nachmittag aus Courcelles und Bojieres heraus zum Angriff gegen Marlecourt — Bapaume vor. Preußische Truppen kamen im Gegenangriff in die Flanke des Feindes und wichen ihm über Bojieres hinaus zurück. Von St. Leger bis zur Somme suchte der Feind in mehreren Räumen Angriffe unserer Linien zu durchbrechen. In St. Leger und Marlecourt unter der Kampffront führte der Feind wieder zahlreiche Panzerwagen voran. Preußische, hessische und Württemberger folgten den Feind zurück. Sie stiegen ihn bis La Bassele und über die Chauffee Albert-Bapaume hinweg nach und fügten ihm

schwere Verluste zu. Als hier nach Abschluß der Kämpfe aus der Gesamtkampf weit in den Feind vorstoßenden Linien wurden während der Nacht zurückverlegt.

Von der Somme bis zur Oise blieb die Geschützstellung auf Artilleriestellung und kleinere Infanteriegruppen vorwärts von Roize und westlich der Oise behauptet. An der Allette stand die Kampfflankenhöhe ab.

Zwischen Allette und Aisne folgten gegen Creux Mont und verdeckt von Charnigny beständig Feuer mehrfach starke im besondern und südlich Charnigny in dichten Wellen vorgebrachte Angriffe; sie wichen unter schweren Angriffen für die französischen ab; zw. zwei, Kanoniere und Schützenregimenter kamen so hierbei besonders her vor.

Unsere Bombengeschwader waren in der Nacht vom 25. August an Hafenanlagen, Bahnhöfen, militärische Unterkünfte und Truppenlager des Feindes 75000 kg. Bombe ab.

WTB. Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Amtliche Österreich-Ungarische Heeresberichte.

22. August 1918.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Abends. Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

WTB. Wien, 22. August. Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

WTB. Wien, 22. August. Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

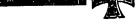
Der Chef des Generalstabes.

Am 20. August auf Italienerfront.

Am österreichisch-ungarischen Fronteinsatz erzielte unser erzbischöflicher Kommandeur gegen den italienischen Angriff bei Monte Corte keine besonderen Erfolge.

Die Streitkräfte des Generalquartiermeisters von Pfanschlag auf unsferen Linien gewinnten und festigten sich.

Der Chef des Generalstabes.



Rach Gottes hell! Wilen darf im Fechtungsalter zu Gott sein. W. L. nahmen er
als 1. Preis den Siegern und als 2. Preis den zweiten Platz mit den hl. Stiebelkramaten, mein lieber Sohn, unter gute Brüder, Schwager u. Onkel,
der Junggesell, Gefreiter

Josef Langer

im blühenden Alter von 25 Jahren.

Er folgte als zweites Opfer seinem lieben Bruder, um das Almosen des Gebetes bittet
Altomünz, Hermsdorf und Oppeln.

Die lieftauernde Mutter und Geschwister.

Bereitung: Dienstag, den 27. August, vorm.
11/2 Uhr, zu Altomünz. 5817



Das jüngste Jahrhundert hat auch von uns ein schönes Opfer gefordert. In der Blüte seines Lebens fiel im Westen am 8. unter heiligstes Angesicht eines Kindes, unter Freude, unter Glück,

der Musketier

Paul Krahl,

Inhaber des Habsburgerkreuzes,

im Alter von 19½ Jahren. 5803

Von der Kompanie wurde uns berichtet, daß er einer ihrer stolzen und treuen Kameraden war. Wer unter guten Freunden hat, muß unten überzeugt werden, Schmerz zu leiden.

In tiefer Trauer zeigen dies ihm gerngeht an

Heinrich und Josefa Krahl,

get. Klinske.

Stolzenau, den 26. August 1918.

Zu uns unterstellt, ehriges Haus! Sieh nicht der Todesschlag aus, 10° unter Glück, 0° unter Kosten, hat jedoch auch Freude, 0° unter Leid, 10° unter Tod. 1881 unter Gott, Gott in der Erinnerungskammer.

Ein tiefer Trauer zeigen dies ihm gerngeht an

Heinrich und Josefa Krahl,

get. Klinske.

Stolzenau, den 26. August 1918.

Das feierliche hl. Requiem findet Samstagabend ab 11 Uhr, am 10. Aug., in der Pfarrkirche Stolzenau statt.



Nach sind wir in dinger Ungewissheit über unsfern vermittelten zweiten Sohn und Sohn wieder kommen die fröhige Nachricht, daß unter lieber, unvergänglicher, herzensguter, Schwester und Onkel,

der Fahrer, Junggesell

Wilhelm Langer

im blühenden Alter von 20 Jahren 1 Monat als drittes Opfer unserer Familie am 18. 7. infolge Blitzeinschlag den Heldenstand fürs Vaterland erlitten.

Um ein hilfes Gesetz für den so früh Verstorbenen bitten in lielem Schmerze

Steingrund, Frankenthal, Trebitz, Dettersdorf und Rieslingswalde, im August 1918.

Die schwergeprüften Eltern und Geschwister sind vermandt.

Das hl. Requiem findet Donnerstag, den 29. August, vormittag 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Rieslingswalde statt.

Danksgung.

Für die vielen Beweise aufrechter Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben, guten Sohnes und Brüder, 5824

des Junggesellen

Josef Krömer

lassen wir allen ein herzliches „Dankesch. Gott“ für seine Güte und Fürsprache, Gott, Herr, Pfarrer und alle Freunde, dem Sängerkor und dem Kriegsvorstand für ihre Mitleidigung.

Aspernau, im August 1918.

Die lieftauernden Hinterbliebenen.

Nach Gottes unverhofftem Ratschluß entstießt mir, nachdem 21. 7. Gott und gesegnete, verloste ich den Siegern und Stolzenau, mein Sohn, mein Sohn, mit den hl. Stiebelkramaten, mein lieber Sohn, unter gute Brüder, Schwager und Onkel, der

Volksschulektor a. D.

Reinhold Gottschlich,

Ritter des Kronenordens IV. Klasse
und des Hohenstaufenordens Hausordens,

im Alter von 72 Jahren 6 Monaten.

Dies zeigt mit der Bitte, das lieben Verstorbene
im Geiste zu gebeten, schmerzerfüllt an

Wünschelburg, den 23. August 1918.

Richard Gottschlich, Pfarrer,

im Namen der trouenden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. August, vorm.
9/4 Uhr, mit telefonierte Requien statt.

Am 22. August, 58, verschiedt an Alters
jährlage der schwere Gemeindewohrtreter

Herr Josef Kuschel

im Alter von 81 Jahren. Beerdigung am 29. August
mit Ehre und Sonnenblumenkranz, 10° zum
Wohl der Gemeinde vermacht und 10° darum
ein dauerndes Andenken erworben.

Ebersdorf, den 24. August 1918.

Die Gemeindewirtheit. Der Gemeindewandstand.

Heute entstieß sonst und gottgedenkt noch
Säntzen mit großer Geduld entzückten Leben,
wohlbewußt mit den heiligen Mysterien, unsterblich
Hilfe, mein Sohn, Heinrich, Großvater,
Schwager, Sohn, und Onkel.

der Tischlermeister

Alois Walter

im noch nicht vollendeten 72. Lebensjahr.

Dies zeigen liebergeistig an mit der Bitte, des
teuren Tischlers im Geiste zu gebeten

Aufenthalts, Altwasser, Schwedt, 5803.

Breslau, Markendorf 6, Altwasser, 5803.

Wiesbaden, 2. Kreis, den 26. August 1918.

Die lieftauernde Mutter und Kinder.

Beerdigung: Donnerstag, den 29. August mit
hl. Requien. 5819

Heute früh 7 1/2 Uhr verschied sonst und gott-
gedenkt, noch lärmend, schwerem Leid, ver-
leidet an den hl. Stiebelkramaten, unterstimmig
Gebete, mein Sohn, Heinrich, Großvater,
Schwager, Sohn, Schwiegertochter, Tante,

die verw. fridere Tischholzherzlerin

Mathilde Mattern

geb. Lischke

im Alter von 66 Jahren 9 Monaten.

Dies zeigen liebergeistig an mit der Bitte, der
verstorbenen Mutter im Geiste zu gebeten

Oberschöneweide, Polen, Berlin,

den 25. August 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. August, vor-

mittag 10 Uhr statt. 5828

Das unbeküpfte Herumlaufen
und Sammeln von 5801

Holzfällen

zu meinem Schlag des

Lohmann & Beyenschen

Grundstückes wird hierdurch
verboten.

Weihungen von 5. Juillet,

1. Luchtenberg, der Vermöller.

Kümmel, 5802

reife Hagebutten, 5803

Weinflaschen, 5804

kauft August Pfeiffer,

Ullersdorf, 5805

Kommunal kauf 5

Alauf, Mühlgraben, 5806

an die Gebetsstube des Gehrigs.

Roeller Heiratsgesuch

Wittmer, Oberneifel, 50 J.

Zeigt gut auf und charakter

30000 Mark Wohl, gutes

Einkommen, nicht liebes, breit

aus, kein Kind, keine einzige Tochter, keine einzige Mutter für seine fünf

Brüder (12—14 J.). 5806

5800 erhalten sie für die

Gebetsstube des Gehrigs.

Die gut geistige Teilnahme

an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.

Die gute Teilnahme an der Gebetsstube des Gehrigs.</

